

11.04.2003 - 07:55 Uhr

Irak-Krieg sorgt im März für niedrigere Passagierzahlen am Frankfurter Flughafen

Frankfurt am Main (ots) -

Fraport-Vorstand begegnet aktueller Verkehrslage mit Massnahmenpaket -Luftfracht und Höchststartgewichte verzeichnen deutliches Plus

Die Verkehrszahlen am Frankfurter Flughafen weisen für den März mit rund 3,8 Millionen Passagieren im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Minus von 5,3 Prozent aus. Grund für die Zurückhaltung bei Flug- und Pauschalreisen sind neben der nach wie vor schwierigen konjunkturellen Lage in Deutschland die Auswirkungen des Irak-Kriegs. Besonders betroffen sind Ziele im südosteuropäischen und nordafrikanischen Raum sowie im Mittleren Osten. Auch der Ausbruch der Infektionskrankheit SARS in Südostasien beeinflusst das Passagieraufkommen: Während der Fernostverkehr in den letzten Monaten ein sicherer Wachstumsträger war, verzeichnete dieser im März ebenfalls ein rückläufiges Aufkommen.

Als Reaktion auf die aktuelle Verkehrslage hat der Vorstand der Fraport AG umfangreiche Massnahmen beschlossen, die bereits im März in Abstimmung mit dem Betriebsrat präventiv verabschiedet wurden und nun teilweise zum Tragen kommen. Diese sehen beispielsweise den Abbau von Überstunden, Zeitguthaben und Urlaub, eine mögliche Verschiebung von Schichten und die Reduzierung des Einsatzes von Fremdpersonal vor. "Unser Ziel ist es, den Kostendruck entsprechend der geringeren Nachfrage zu senken und nach wie vor betriebsbedingte Kündigungen auszuschliessen", erklärte Dr. Wilhelm Bender, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG. Weitere Massnahmen wie z. B. Kurzarbeit würden dann ergriffen, wenn der Personalüberhang nicht mit den bereits ergriffenen Massnahmen ausgeglichen werden könne.

Dafür verzeichnete Fraport am Frankfurter Flughafen im März erneut einen deutlichen Zuwachs bei der Luftfracht. 143.820 Tonnen wurden hier im letzten Monat umgeschlagen, im Vergleich zum März 2002 ein Plus von 7,5 Prozent. Wachstumsbringer sind wieder die Interkontinental-Strecken nach Nord- und Südamerika, das Tonnageaufkommen in Richtung Nahost nahm ebenfalls zweistellig zu.

Auch die Zahl der Flugbewegungen stieg weiter an. Im März wurden 39.256 Starts und Landungen (plus 4,8 Prozent) am Frankfurter Flughafen gezählt. Mit dem Einsatz grösserer Flugzeuge stiegen auch die Höchststartgewichte weiter an auf rund 2,2 Millionen Tonnen und lagen somit 7,7 Prozent über der Vergleichszahl vom März 2002.

Verkehrszahlen im März 2003 am Flughafen Frankfurt

	März 2003		März 2002	
	Veränderung(2)	Jan. - März	Veränderung(2)	Jan. - März
Passagiere	3'765'552	-5,3 %	10'567'738	0,4 %
Luftfracht in Tonnen	143'820	7,5 %	377'290	6,9 %
Luftpost in Tonnen	11'507	-4,8 %	33'938	-4,3 %
Flugbewegungen(1)	39'256	4,8 %	111'974	4,7 %

Höchststart- 2'160'130 7,7 % 6'139'167 7,6 %
gewichte(1)
(MTOW) in Tonnen

Pünktlichkeit 79,1 74,0
Anteil pünktlicher
Ankünfte
und Abflüge
in Prozent

(1) ohne Militärflüge

(2) Veränderungen zum Vorjahr

Kontakt:

Fraport AG
Presse und Publikationen (VSP)
D-60547 Frankfurt am Main
Tel. +49/69/690-705'55
Fax +49/69/690-550'71

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100461960> abgerufen werden.